

Jahresabschluss
für das Geschäftsjahr 2022

Bestätigungsvermerk des unabhängigen
Abschlussprüfers

**Leben mit Behinderung Hamburg,
Elternverein e.V.
Hamburg**

Inhaltsverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2022	Anlage 1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022	Anlage 2
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022	Anlage 3
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	Anlage 4

Bilanz des Leben mit Behinderung Hamburg, Elternverein e.V., Hamburg,
zum 31. Dezember 2022

Aktiva	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	18,00	18,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.369.821,89	8.613.921,25
2. Geschäftsausstattung	9.780,00	13.562,00
	8.379.601,89	8.627.483,25
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.753.385,00	1.753.385,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.791.184,82	1.724.560,76
3. Genossenschaftsanteile	75.127,82	75.127,82
	3.619.697,64	3.553.073,58
	11.999.317,53	12.180.574,83
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Leistungen	323.924,21	333.769,47
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 46.129,16 (Vj. TEUR 51)	1.054.942,52	125.955,67
3. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj. TEUR 40)	181.970,44	974.815,16
	1.560.837,17	1.434.540,30
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	254.663,14	725.081,99
	1.815.500,31	2.159.622,29
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.984,03	2.225,68
	13.816.801,87	14.342.422,80
Treuhandvermögen	267.429,81	285.534,82

Passiva	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Vereinskaptal	184.065,08	184.065,08
II. Rücklagen	6.104.663,85	5.957.013,81
	6.288.728,93	6.141.078,89
B. Sonderposten für Zuwendungen zum Sachanlagevermögen	2.281.282,23	2.332.636,59
C. Sonderposten für noch nicht verwendete Spenden und Zuwendungen	17.069,92	113.093,81
D. Sonstige Rückstellungen	59.935,87	56.306,05
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.223.580,93	4.107.031,53
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
EUR 175.954,03 (Vj. TEUR 156)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:		
EUR 4.047.626,90 (Vj. TEUR 3.951)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren:		
EUR 3.317.811,99 (Vj. TEUR 3.303)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.130,90	18.387,93
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
EUR 10.130,90 (Vj. TEUR 18)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	847.757,97	1.375.398,82
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
EUR 64.633,65 (Vj. TEUR 529)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:		
EUR 783.124,32 (Vj. TEUR 846)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren:		
EUR 523.384,11 (Vj. TEUR 590)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	47.308,12	64.534,42
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
EUR 47.308,12 (Vj. TEUR 65)		
davon aus Steuern:		
EUR 16.507,48 (Vj. TEUR 17)		
	5.128.777,92	5.565.352,70
F. Rechnungsabgrenzungsposten	41.007,00	133.954,76
	13.816.801,87	14.342.422,80
Treuhandverbindlichkeiten	267.429,81	285.534,82

Hamburg, den 15. März 2023

Leben mit Behinderung Hamburg, Elternverein e.V.
(eingetragen beim Amtsgericht Hamburg unter VR 5842)

gez. Ingrid Jäger-Fahrendorf

gez. Christian Lührs

gez. Rainer Nemetz

gez. Peter Köchling

gez. Maren Stöver

gez. Dorothea Otto

Gewinn- und Verlustrechnung
des Leben mit Behinderung Hamburg, Elternverein e.V., Hamburg,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

	2 0 2 2	2 0 2 2	2 0 2 1
		EUR	EUR
1. Umsatzerlöse			
a) Leistungsentgelte		1.119.123,47	1.089.576,33
b) Mieterträge		436.147,77	372.468,78
c) Übrige		165.878,10	140.096,21
2. Mitgliedsbeiträge		120.619,91	120.011,50
3. Erhaltene Zuwendungen und Spenden		610.612,71	597.531,62
davon aus Spenden: EUR 39.171,80 (Vj. EUR 59.625,55)			
davon von verbundenen Organisationen: EUR 104.900,00 (Vj. EUR 79.000,00)			
davon weitergereichte Zuwendungen: EUR 66.451,92 (Vj. EUR 92.243,53)			
4. Sonstige betriebliche Erträge		70.377,32	57.264,33
5. Gesamtleistung		2.522.759,28	2.376.948,77
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		-1.110.221,55	-1.095.164,09
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung		-262.734,44	-260.374,63
davon für Altersversorgung: EUR 18.710,94 (Vj. EUR 18.218,95)			
		-1.372.955,99	-1.355.538,72
7. Abschreibungen		-282.611,27	-270.368,40
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-632.337,91	-603.018,44
davon gewährte Mittelzuwendungen EUR 67.375,92 (Vj. EUR 93.644,53)			
9. Erträge aus Wertpapieren	16.150,81		21.313,61
10. Zuschreibungen zu Finanzanlagen	0,00		11.702,36
11. Gewinne aus Wertpapierverkäufen	26.997,01		35.730,84
12. Erträge aus Währungsumrechnung	4.662,21		3.718,13
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16,49		27,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-64.955,60		0,00
15. Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren	-15.871,40		-4.734,20
16. Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	-1.147,83		-641,55
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-61.705,45		-59.648,69
18. Finanzergebnis		-95.853,76	7.467,50
19. Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss		139.000,35	155.490,71
20. Entnahmen aus Rücklagen		166.188,28	0,00
21. Einstellungen in Rücklagen		-305.188,63	-155.490,71
22. Bilanzgewinn		0,00	0,00

Entwicklung des Anlagevermögens
des Leben mit Behinderung Hamburg, Elternverein e.V., Hamburg,
im Geschäftsjahr 2022

Anschaffungs-/Herstellungskosten

	Stand am 1.1.2022	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Software	14.209,74	0,00	0,00	14.209,74
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.090.530,56	22.224,50	0,00	10.112.755,06
2. Geschäftsausstattung	136.421,31	12.505,41	10.332,47	138.594,25
	10.226.951,87	34.729,91	10.332,47	10.251.349,31
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.928.384,00	0,00	0,00	1.928.384,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.730.794,93	389.800,73	258.221,07	1.862.374,59
3. Genossenschaftsanteile	75.127,82	0,00	0,00	75.127,82
	3.734.306,75	389.800,73	258.221,07	3.865.886,41
	13.975.468,36	424.530,64	268.553,54	14.131.445,46

Anlage 3

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
Stand am 1.1.2022	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
14.191,74	0,00	0,00	14.191,74	18,00	18,00
1.476.609,31	266.323,86	0,00	1.742.933,17	8.369.821,89	8.613.921,25
122.859,31	16.287,41	10.332,47	128.814,25	9.780,00	13.562,00
1.599.468,62	282.611,27	10.332,47	1.871.747,42	8.379.601,89	8.627.483,25
174.999,00	0,00	0,00	174.999,00	1.753.385,00	1.753.385,00
6.234,17	64.955,60	0,00	71.189,77	1.791.184,82	1.724.560,76
0,00	0,00	0,00	0,00	75.127,82	75.127,82
181.233,17	64.955,60	0,00	246.188,77	3.619.697,64	3.553.073,58
1.794.893,53	347.566,87	10.332,47	2.132.127,93	11.999.317,53	12.180.574,83

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Leben mit Behinderung Hamburg, Elternverein e.V., Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des **Leben mit Behinderung Hamburg, Elternverein e.V., Hamburg**, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Vereins abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 11. April 2023



Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft

